



Weiterbildung und Dienstleistungen

Studienprogramm

MAS Integrative Förderung

Modularer Weiterbildungsstudiengang, inkl. Heilpädagogik-Nukleus

www.phlu.ch/weiterbildung

MAS Integrative Förderung

Sabrina Eigenmann

Studiengangsleitung MAS IF

sabrina.eigenmann@phlu.ch

T +41 (0)41 203 04 50

Sekretariat T +41 (0)41 203 03 03

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung und Dienstleistungen
Frohburgstrasse 3 · Postfach 535 · 6002 Luzern
weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch

Dezember 2024 / Version 1.12

Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Einleitung	4
1.1 Heilpädagogik-Nukleus (HP-Nukleus)	4
2 Zielgruppen	4
3 Studienziele	4
4 Themenfelder	5
5 Studienaufbau	6
5.1 Pflichtelemente.....	7
5.2 Wahlpflichtelemente	8
6 Studienmodalitäten	9
6.1 Studienumfang und Präsenz.....	9
6.2 Studienvarianten	10
6.3 Leistungsnachweise	10
6.4 Abschluss und Mobilität	10
7 Organisatorische Hinweise	11
7.1 Kosten	11
7.2 Anmeldung	11
7.3 Moodle-Kurs.....	11
7.4 Veranstaltungsort und Lageplan	12
7.5 Kontakte	12

1 Einleitung

Die gesellschaftliche Bedeutung der schulischen Integration ist enorm und die damit einhergehenden Fragen komplex. Im Weiterbildungsmaster Integrative Förderung (MAS IF) setzen Sie sich intensiv damit auseinander, wie echte Integration von Schüler*innen mit unterschiedlichen Bedürfnissen erfolgreich umgesetzt werden kann. Der MAS qualifiziert Sie als IF-Lehrperson und ermöglicht Ihnen, einen professionellen Beitrag zur Gestaltung einer integrativen Schule zu leisten.

1.1 Heilpädagogik-Nukleus (HP-Nukleus)

An der PH Luzern werden in den Studiengängen MAS Integrative Förderung (MAS IF), Ausbildung Sekundarstufe Profil Heilpädagogik (Profil HP SEK I) und im MA Schulische Heilpädagogik (MA SHP) Fachkräfte der Schulischen Heilpädagogik qualifiziert. Diese Fachpersonen arbeiten in der Praxis oftmals gleichberechtigt neben- und/oder miteinander und sollen deshalb in der Ausbildung bzw. Weiterbildung ähnliche Grundlagen erhalten bzw. aufeinander abgestimmte Anschlussmöglichkeiten erhalten. Diese heilpädagogischen Grundlagen werden im HP-Nukleus in allen drei genannten Angeboten gleichermassen vermittelt. Im MAS IF ist der HP-Nukleus in den beiden Basisstudiengängen «CAS Integratives Lehren und Lernen» und «CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung» situiert. Basierend auf dem gemeinsamen Nukleus können durch die weiterführenden Angebote des MA SHP (2. und 3. Studienjahr) sowie in den Wahlpflicht-CAS des MAS IF verschiedene Studienschwerpunkte gesetzt werden.

2 Zielgruppen

Angesprochen sind Lehrpersonen, die

- in Besitz eines Kindergarten-, Primar- oder Sekundarschullehrdiploms sind.
- als IF-Lehrperson tätig sind oder zukünftig tätig sein möchten.
- sich mit dem Themenbereich Integrative Förderung vertieft auseinandersetzen wollen.
- einen professionellen Umgang mit Unterschieden und der Vielfalt im Unterricht pflegen möchten.
- andere Personen an ihrem Wissen und ihren Kompetenzen im ressourcenorientierten Umgang mit Heterogenität teilhaben lassen und unterstützen möchten.
- flexible Möglichkeiten in Bezug auf die Dauer und den Ablauf ihrer Weiterbildung schätzen.
- auf dem Weg zum Weiterbildungsmaster Zwischenabschlüsse (Certificate of Advanced Studies) erlangen möchten.

3 Studienziele

Eine Lehrperson, die den MAS IF abschliesst,

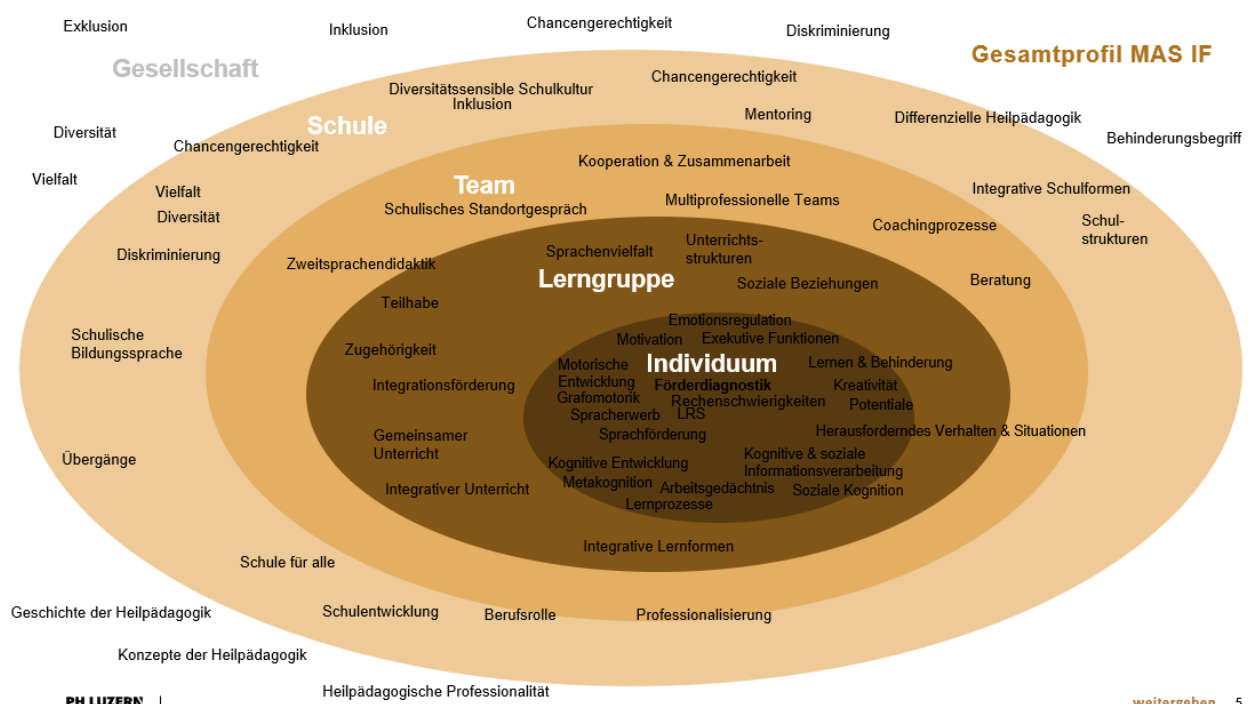
- verfügt über vertieftes und spezialisiertes Wissen und Können für den fördernden Umgang mit Vielfalt in der Schule und im Unterricht,
- verfügt über Diagnosekompetenz und kann Massnahmen, gestützt auf fundierte Analysen, treffen,
- unterstützt und fördert Kinder/Jugendliche sowie Lehrkräfte und gestaltet individualisierte sowie soziale Lehr- und Lernprozesse,
- verfügt über Haltungen, welche Lernprozesse bei ganz verschiedenen Kindern unterstützt, insbesondere Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Bereich Lernen und sozialem Verhalten (zusätzlich wahlweise auch in einem der folgenden Bereiche: Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität (CAS DaZIK), Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (CAS IBBF), Unterrichten in heterogenen Gruppen (CAS 4-8), Integrative Förderung Fokus SEK I (CAS IF Fokus SEK I), Mentoring und Coaching (CAS M&C) oder Brennpunkt Verhalten (CAS BreVe),

- ermöglicht und fördert die Zusammenarbeit in Unterrichtsteams und im Fachteam IF,
- erkennt und stützt den Aufbau von Strukturen, welche die Chancen aller Kinder und Jugendlichen verbessern,
- arbeitet mit den an der Schule Beteiligten professionell zusammen und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Unterrichtsentwicklung und somit zu einer integrativen Schule,
- bearbeitet schwierige Situationen und Konflikte lösungsorientiert und systemisch.

4 Themenfelder

Der MAS IF bewegt sich in einem sehr weiten Themenfeld, das sich ausgehend von einem Individuum, das sich in einem System bewegt, darum bemüht ist, möglichst viele Faktoren, die das Verhalten und Zusammenleben von Menschen in der Schule mitbestimmt, zu berücksichtigen. Damit geht der MAS IF tiefgehend auf die Fragestellungen der integrativen Förderung ein. In den verschiedenen CAS-Modulen des MAS IF werden Herausforderungen im integrativen Schulsystem analysiert und lösungsorientierte Ansätze erarbeitet. Durch eine fundierte theoretische Basis und den aktiven Dialog mit erfahrenen Dozierenden sowie engagierten Teilnehmenden werden umfassende Kompetenzen in folgenden Bereichen erworben:

- ressourcenorientierter Umgang mit Vielfalt
- gelingende Kooperation und Zusammenarbeit
- adaptive Begleitung von Lernenden
- Unterstützung bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten
- Diagnosekompetenzen
- Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Rechenschwierigkeiten oder LRS
- Gestaltung von individualisierten sowie sozialen Lernprozessen und integrativem Unterricht
- Grundlagen der Integrativen Sonderschulung
- und wahlweise in den Themenfeldern: Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität / Integrative Begabungs- und Begabtenförderung / Mentoring & Coaching / Verhalten
- oder spezifisch für die Unterrichtsstufe: Zyklus 1 oder Zyklus 3



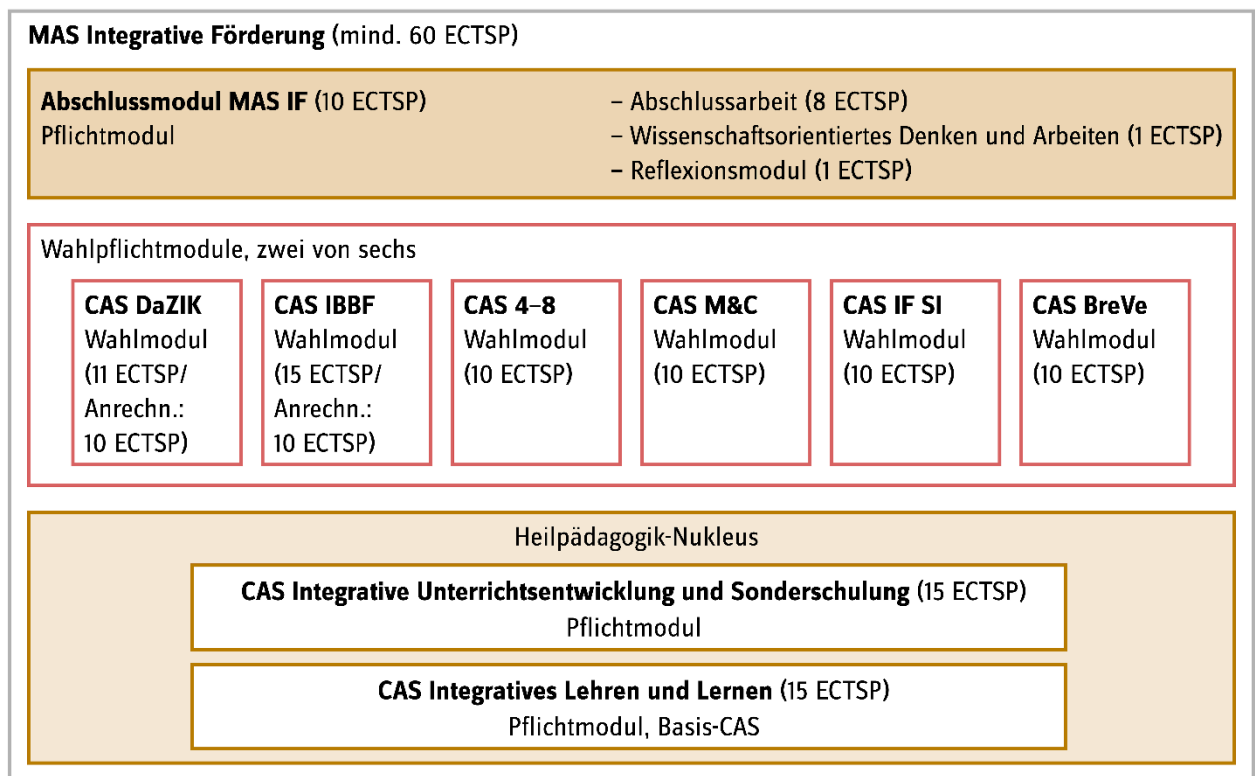
Projektarbeiten tragen aktiv zur Unterrichtsentwicklung und zur Gestaltung einer integrativen Schule bei. So unterstützen die Teilnehmenden an ihren Schulen den Aufbau von Strukturen, die die Chancen aller Kinder und Jugendlichen verbessern. In diesem Umsetzungsprozess in der Praxis profitieren sie vom Coaching durch Dozierende.

5 Studienaufbau

Der MAS IF kann innerhalb von 3 bis 7 Jahren absolviert werden. Bei entsprechenden Vorleistungen kann sich die Studiendauer auch verkürzen. Insgesamt gilt es mind. 60 ECTS zu erarbeiten. Diese sind aufgeteilt in Pflichtelement (40 ECTS) und zwei Wahlpflicht-CAS (20 ECTS). Alle Teilnehmenden des MAS IF absolvieren den CAS Integratives Lehren und Lernen (CAS INLL), den CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung (CAS INUE/IS) sowie das Abschlussmodul MAS IF inkl. der Reflexionsgruppe.

Als Wahlpflichtinhalte stehen zwei von sechs CAS (CAS DaZIK, CAS IBBF, CAS 4–8, CAS M&C, CAS IF Fokus SEK I und CAS BREVE) zur Auswahl. Während die Studiengänge CAS DaZIK, CAS IBBF und CAS BreVe eine thematische Fokussierung im Bereich der integrativen Förderung bieten, fokussieren die beiden Studiengänge CAS 4–8 und CAS IF Fokus SEK I stufenspezifische Fragestellungen. Beim CAS M&C verlagern sich die Profile auf die beratende und führende Rolle der (IF-)Lehrperson.

Dieser Aufbau ermöglicht eine hohe Flexibilität in der Gestaltung der Weiterbildung.



Der Wahlpflicht-CAS wird unabhängig seines Umfangs zu 10 ECTS angerechnet. Bei der integralen Studienvariante kann (wahlweise) die *Zertifikatsarbeit beim CAS IBBF*. Der CAS wird dann jedoch ohne Zertifikat abgeschlossen. In diesem Fall wird den Teilnehmenden der Besuch des entsprechenden Wahl-CAS mit einer Teilnahmebestätigung attestiert. Alternativ können alle CAS komplett absolviert werden. Der Zwischenabschluss wird in diesen Fällen mit dem jeweiligen CAS-Zertifikat ausgewiesen. Es wird empfohlen alle CAS vollständig zu absolvieren, um sich langfristig flexible berufliche Einsatzmöglichkeit zu erhalten.

5.1 Pflichtelemente

Folgende Studienelemente sind für den MAS IF verpflichtend:

- HP-Nukleus-Studiengänge: CAS Integratives Lehren und Lernen & CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung
- Abschlussmodul MAS IF (Reflexionsmodul & MAS-Abschlussarbeit)

CAS INLL & CAS INUE/IS (HP-Nukleus-Studiengänge)

Die im HP-Nukleus (Pflicht-CAS: CAS INLL & CAS INUE/IS) vermittelten heilpädagogischen Grundlagen bestehen aus insgesamt 6 Themenblöcken mit total 10 Modulen:

Person & Beziehung (PB)	Kognition & Sprache (KS)	Motorik & Wahrnehmung (MW)	Diversität & Gesellschaft (DG)	Zusammenarbeit & Beratung (ZB)	Professionsverständnis (PV)
Entwicklung & Förderung emotionaler Kompetenzen	Grundlagen erschwerter Lernprozesse	Grundlagen menschlicher Bewegung und Wahrnehmung	Diversität als soziales Phänomen	Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit	Heilpädagogische Berufsfelder & Recht
Entwicklung & Förderung sozial-kognitiver Kompetenzen	Lese-Rechtschreibschwierigkeiten		Diversität & Schule		
	Rechenschwierigkeiten				

CAS Integratives Lehren und Lernen (CAS INLL)

Damit die integrative Förderung kompetent umgesetzt werden kann, benötigt das Schulfeld Lehrpersonen, die sich intensiv mit den Prinzipien des integrativen Lehrens und Lernens beschäftigen. Der CAS INLL vermittelt grundlegende Kompetenzen, welche für sämtliche Fachpersonen im integrativen Feld relevant sind. Der CAS legt den inhaltlichen Schwerpunkt auf dem förderdiagnostischen Arbeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Rechnen und Motorik. Zusätzlich behandelt der CAS die Entwicklung und Förderung emotionaler Kompetenzen. Um gemeinsam in (interdisziplinären) Unterrichtsteams integrative und individualisierende Lernumgebungen zu entwickeln, ist auch unterrichtsbezogene Zusammenarbeit und Kommunikation Inhalt dieses Basis-CAS. Darüber hinaus werden grundlegenden Haltungen hinsichtlich der gesellschaftlichen Phänomene der Diversität, Inklusion und Chancengerechtigkeit erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der konkreten Umsetzung dieser Prinzipien in Schule und Unterricht.

Der CAS INLL entspricht dem 1. Teil des Heilpädagogik-Nukleus und ist verpflichtender Basisstudiengang des MAS IF.

CAS Integrative Unterrichtsentwicklung und Sonderschulung (CAS INUE/IS)

Im CAS INUE/IS schärfen Teilnehmende ihr eigenes heilpädagogisches Profil gezielt im Kontext einer integrativen Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der Integrativen Sonderschulung. Diversität wird hier als wesentlicher Bestandteil einer pluralisierten Gesellschaft und unseres integrativen Schulsystems betrachtet. Der CAS INUE/IS widmet sich den Themen Diversität, Inklusion, Chancengerechtigkeit und (Nicht-)Diskriminierung. Der CAS führt in rechtliche Aspekte der Integration ein und regt zur Auseinandersetzung mit den eigenen heilpädagogischen Werten an, wobei auch das Berufsverständnis reflektiert wird. In diesem CAS reflektieren die Teilnehmenden ihre berufliche Rolle hinsichtlich Inklusion und Integration und setzen diese bewusst in den gesamtgesellschaftlichen Kontext. Sie erforschen die eigenen Menschen- und Rollenbilder, die ihr berufspraktisches Handeln beeinflussen. Im CAS werden ausserdem Grundlagen erschwerter Lernprozesse behandelt, und es wird auf die Entwicklung und Förderung sozio-kognitiver Kompetenzen eingegangen. Ein weiterer Fokus des CAS liegt auf den Grundlagen der integrativen Sonderschulung. Hier wird das Verständnis für die speziellen Anforderungen und Bedürfnisse, die sich aus der Integration von Schüler*innen mit

unterschiedlichen Lernausgangsbedingungen ergeben, vertieft. Der Querschnitt Differentielle Heilpädagogik fokussiert die gesamte Bandbreite schulischer Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten aller Schüler*innen und damit in Verbindung stehende Zusammenhänge, Voraussetzungen und Bedingungen, welche einen entwicklungsinduzierenden und (persönlichkeits)bildenden Unterricht ermöglichen.

Der CAS INUE/IS entspricht dem 2. Teil des Heilpädagogik-Nukleus und ist verpflichtender Basisstudiengang des MAS IF.

Abschlussmodul MAS IF

Das Abschlussmodul besteht aus dem Verfassen einer MAS-Abschlussarbeit, zwei Begleitveranstaltungen, zwei individuellen Coachings zum wissenschaftlichen Denken und Arbeiten in Bezug auf die MAS-Abschlussarbeit, sowie einem Reflexionsmodul. Es werden Verbindungen zu allen Ausbildungselementen hergestellt und somit eine Konklusion angestrebt. Dies wird in erster Linie durch die vertiefte Auseinandersetzung mit einem oder mehreren im Rahmen des MAS IF behandelten Themen geleistet.

Abschlussmodul (MAS-Arbeit / wissenschaftsorientiertes Denken und Arbeiten)

Zum Abschluss des Weiterbildungsmasters verfassen die Teilnehmenden eine MAS-Abschlussarbeit, wobei sie zwei fachliche Coachings erhalten. Das Verfassen der Abschlussarbeit verfolgt folgende Zwecke:

- **Kompetenznachweis:** Ausgehend von einer für den Studiengang relevanten Fragestellung werden Kompetenzen ausgewiesen, die im Studiengang erworben worden sind.
- **Lernanlass:** Die Abschlussarbeit erfordert eine Vertiefung und Erweiterung der fachlichen Kompetenz.
- **Transfer und Reflexion:** Autorinnen und Autoren einer Abschlussarbeit verfassen eine eigenständige Arbeit. Dadurch erfolgt ein Transfer (eine Anwendung) von fachlich relevantem Wissen auf eine spezifische, persönlich als relevant eingeschätzte Fragestellung. Die Arbeit ist zudem Ausdruck des persönlichen Nachdenkens (Reflexion).
- **Legitimation:** Die Abschlussarbeit ist eine Form der externen Rechenschaftslegung. Die Arbeit weist gegenüber Externen aus, dass die Absolvierenden eines Studiengangs über eine Expertise verfügen, die fachlich fundiert und für die Praxis relevant ist.

Reflexionsmodul

Das Reflexionsmodul des MAS IF kann zeitlich parallel zu den übrigen CAS besucht werden. Es wird empfohlen, dieses gegen Ende des Weiterbildungsmasters zu belegen.

Es gilt als «Rückgrat» des MAS IF und greift Inhalte aus den unterschiedlichen CAS auf mit der Absicht Querverbindungen und Vernetzungen herzustellen, damit ein ganzheitliches Verständnis in Bezug auf Integrierte Förderung möglich wird. Das Reflexionsmodul des MAS IF beinhaltet regelmässige Treffen einer kleineren Lerngruppe. In unterschiedlichen beraterischen Settings wie bspw. Supervision, Coaching, Peerreview werden Themen aus der Praxis aufgegriffen und mit den Inhalten des MAS IF in Verbindung gebracht. Dabei werden insbesondere Aspekte wie die Rolle der IF-Lehrperson, Zusammenarbeitsformen, Konfliktsituationen und das professionelle Lehr- und Lernverständnis aufgegriffen und bearbeitet.

5.2 Wahlpflichtelemente

Das Wahlpflichtangebot umfasst sechs CAS, wovon zwei gewählt werden müssen.

CAS Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität (CAS DaZIK)

Dieser CAS vermittelt Kompetenzen zum interkulturellen Umgang und zur gezielten Förderung von Kindern und Jugendlichen, die Deutsch als Zweitsprache lernen und nutzen. Er befähigt Lehrpersonen zu einem produktiven Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt in Schule und Unterricht.

CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (CAS IBBF)

Der CAS IBBF vermittelt die Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung. Er befähigt Lehrpersonen, ihren Unterricht begabungsorientiert zu gestalten und auf individuelle Lernniveaus auszurichten sowie zur spezifischen Mitwirkung in Förderprogrammen ihrer Schule.

CAS Unterrichten in heterogenen Gruppen im Zyklus 1 (CAS 4-8)

Der CAS 4-8 richtet sich an Lehrpersonen, die im Kindergarten, an der Unterstufe der Primarschule oder an der Basisstufe unterrichten. Er vermittelt Unterrichtskonzepte für das integrative Unterrichten in heterogenen Gruppen von 4- bis 8-Jährigen.

CAS Integrative Förderung Fokus SEK I (CAS IF Fokus SEK I)

Dieser CAS vermittelt Grundlagen der integrativen Förderung und der Schulischen Heilpädagogik für die Sekundarstufe I.

CAS Mentoring & Coaching im Lehrberuf (CAS M&C)

Die Teilnehmenden eignen sich Wissen, Kompetenzen und Haltungen an, um als Mentor*in und Coach auf kollegialer Stufe im Lehrberuf tätig zu sein. Sie werden befähigt, einen zielorientierten Entwicklungsprozess im Rahmen der Sicherung und Optimierung von Unterricht zu unterstützen.

CAS Brennpunkt Verhalten (CAS BreVe)

Dieser CAS bietet Lehr- oder Fachperson die Möglichkeit, einer Spezialisierung im Fachbereich Verhalten. Als Absolvent*in des Studiengangs erwerben Sie erweiterte Kompetenzen im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung und erkennen, wie Sie im Umgang mit herausfordernden Situationen und Verhaltensweisen wirkungsvoll agieren und eine sich zur Integration bekennende Haltung auf- und auszubauen. Darüber hinaus werden Sie für die Übernahme beratender Tätigkeiten und die Koordination multiprofessioneller Teams qualifiziert.

6 Studienmodalitäten

6.1 Studienumfang und Präsenz

Insgesamt sind für den MAS IF mind. 60 ECTS zu erbringen. Dies entspricht 1800 Arbeitsstunden, wovon ca. 800h in Form von Präsenzveranstaltungen zu leisten sind. In der Regel gilt bei den Präsenzmodulen eine Anwesenheitspflicht von 80%.

Die Präsenztage variieren je nach CAS (Angaben ohne Gewähr – aktuelle Terminpläne finden sich auf den Webseiten der Studiengänge):

- CAS INLL: montags (ca. alle zwei Wochen)
- CAS INUE/IS: montags (ca. alle zwei Wochen)
- CAS DaZIK: Blockweise Freitag/Samstag
- CAS 4-8: Blockweise Freitag/Samstag
- CAS IBBF: Blockweise Freitag/Samstag
- CAS M&C: Blockweise Freitag/Samstag
- CAS BreVe: Blockweise Freitag/Samstag
- Reflexionsgruppe: einzelne Mittwochnachmittage
- Begleitveranstaltung Abschlussmodul: zwei Mittwochnachmittage, sowie zwei individuelle Coachingtermine

6.2 Studienvarianten

Der modular aufgebaute MAS IF kann integral oder modular besucht werden.

Integrale Studienvariante

Die Teilnehmenden melden sich bei Beginn für den gesamten MAS IF an. Sie starten ihr MAS-Studium mit dem CAS INLL und wählen die weiteren CAS nach ihren inhaltlichen und zeitlichen Präferenzen. Das Studium dauert in der Regel zwischen 3 bis 5 Jahre. Durch die Anmeldung in der integralen Variante sind die Teilnehmenden nicht automatisch für die Studienelemente angemeldet. Die Teilnehmenden müssen sich für alle Studienelemente (CAS INLL, CAS INUE/IS, 2 Wahl(pflicht)CAS, Reflexionsgruppe, Abschlussmodul) einzeln nochmals anmelden.

Modulare Studienvariante

Die Teilnehmenden melden sich für einzelne CAS an. Die Reihenfolge kann beliebig gewählt werden, wobei empfohlen wird, mit dem CAS INLL einzusteigen. Die Entscheidung für den MAS-Abschluss wird erst im Laufe des Studiums oder mit der Anmeldung für das Abschlussmodul gefällt. Bei der Anmeldung darf der Abschluss der einzelnen Studienelemente nicht mehr als sechs Jahre zurückliegen.

6.3 Leistungsnachweise

Die Leistungsnachweise zu den verschiedenen CAS unterscheiden sich je nach Angebot und werden in den entsprechenden Studiengängen vorgestellt und separate Informationen ausgehändigt. Die Reflexionsgruppe und das Abschlussmodul umfassen jeweils eine aktive Beteiligung von Falleinbringungen sowie eine umfangreiche Abschlussarbeit, deren Erstellung in einer separaten Broschüre dokumentiert ist.

Alle Studienelemente erfordern eine 80%-ige Anwesenheitspflicht bei Präsenzveranstaltungen.

6.4 Abschluss und Mobilität

Ein erfolgreich abgeschlossener CAS wird mit dem Titel «Certificate of Advanced Studies PH Luzern in ...» bestätigt.

Die erfolgreich abgeschlossenen HP-Nukleus-Studienelemente können jeweils im MAS IF oder im MA SHP angerechnet werden. Dies bedeutet, dass Teilnehmende nach Abschluss des CAS INLL & CAS INUE/IS die Möglichkeit haben, direkt ins 2. Studienjahr des MA SHP einzusteigen. Oder dass Absolvent*innen des Profil HP SEK I (nach 2021) im Rahmen des MAS IF nur noch die Wahlpflichtmodule, sowie das Abschlussmodul besuchen müssen.

Nach erfolgreichem Abschluss des gesamten MAS Integrative Förderung wird der Titel «Master of Advanced Studies PH Luzern in Integrative Förderung» vergeben.

Im Kanton Luzern ist dieser Abschluss mit einer höheren Lohneinreihung in der Funktion als IF-Lehrperson verbunden. Der MAS IF ermöglicht im Kanton Luzern auch die Begleitung von Kindern mit IS-Status. Zu beachten sind die Richtlinien der DVS zur [«Höhereinreihung von Lehrpersonen mit einem MAS IF bei einem Einsatz als IS-Lehrperson»](#). Ob und inwieweit der Abschluss in anderen Kantonen qualifiziert, ist bei den entsprechenden kantonalen Stellen abzuklären.

7 Organisatorische Hinweise

7.1 Kosten

Integrale Studienvariante

In der integralen Variante kostet der MAS IF CHF 31'600.- bis 33'400.- (je nach Wahl-CAS), plus eine einmalige Aufnahmegebühr von CHF 350.-. Mit der Anmeldung zum MAS Integrative Förderung werden die Teilnehmenden als MAS-Studierende immatrikuliert.

Wenn der CAS IBBFohne Zertifikat abgeschlossen wird, beträgt die Kostenermässigung CHF 800.00. Der Antrag auf die Verkürzung der Wahl-CAS IBBF muss spätestens bei Beginn des zweiten Semesters gestellt werden.

Pro Studiengang oder MAS-Modul werden nebst den Aufnahmegebühren üblicherweise zwei Teilrechnungen gestellt. Die 1. Teilrechnung zusammen mit der Einladung zu Beginn des CAS und die 2. Teilrechnung etwa in der Hälfte des Studiengangs.

Finanzierung integrale Studienvariante

Weiterbildungsstudiengänge werden in der Regel über Weiterbildungsverträge durch die Kantone oder Schule (mit)finanziert. Für den Kanton Luzern gilt: Teilnehmende, die den MAS in der integralen Variante studieren und mind. 40% als Lehrperson im Kanton arbeiten, erhalten 90% der Kosten durch den Kanton finanziert. Informationen zum Weiterbildungsvertrag, zur Regelung der Stellvertretungskosten und zur Finanzierung einzelner CAS finden sich auf der Website der Dienststelle Volksschulbildung unter: https://volksschulbildung.lu.ch/beratung_personelles/bp_personalfragen/bp_pf_wb

Modulare Studienvariante

Bei der modularen Variante meldet man sich einzeln für jedes Ausbildungselement an und entrichtet für jeden Studiengang eine Aufnahmegebühr von CHF 350.-. Die Teilnehmenden werden bei der Anmeldung zum Abschlussmodul als MAS-Studierende immatrikuliert.

Finanzierung modulare Studienvariante

Der Kanton Luzern erstattet für jedes Studienelement 50% der Kosten zurück. Werden innerhalb von sechs Jahren sämtliche Studienelemente des MAS IF erfolgreich abgeschlossen, bezahlt der Kanton Luzern weitere 40% für alle Ausbildungselemente zurück. Bedingung ist auch hier eine mind. 40%-ige Anstellung als Lehrperson im Kanton Luzern.

7.2 Anmeldung

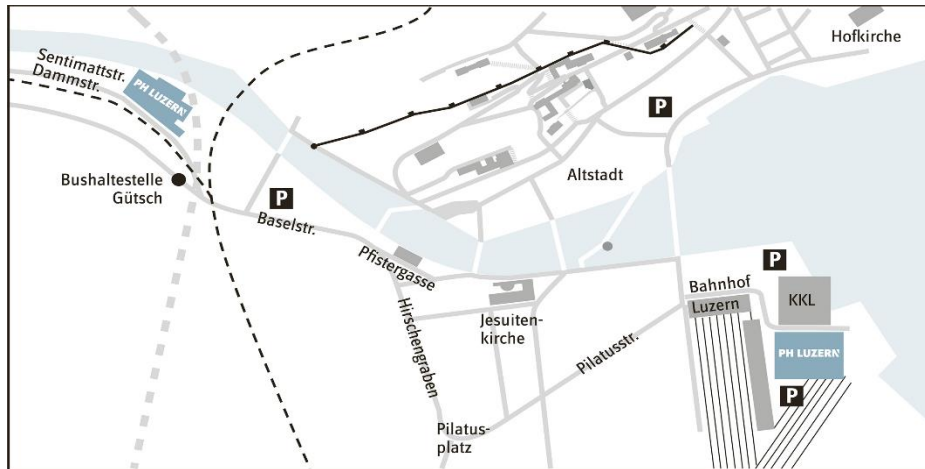
Da man mit der Anmeldung für den MAS IF nicht automatisch für die einzelnen Studienelemente angemeldet ist, muss bei der integralen sowie der modularen Variante eine Anmeldung für jedes Studienelement (für jeden CAS, das Abschlussmodul und das Reflexionsmodul) getätigt werden. Die Anmeldung für das Abschlussmodul muss bei der modularen Variante zwei Jahre vor dem geplanten Ende der Ausbildung erfolgen, d.h. spätestens im fünften Jahr der Weiterbildung.

7.3 Moodle-Kurs

Teilnehmende, welche integral im MAS IF angemeldet sind, haben Zugang zu einem MAS IF Moodle-Kurs. Darin finden sich alle wichtigsten Informationen zur Weiterbildung.

7.4 Veranstaltungsort und Lageplan

Die Veranstaltungen finden in Luzern in den Räumlichkeiten der PH Luzern im Uni/PH-Gebäude am Bahnhof oder an der Sentimatt statt.



7.5 Kontakte

Inhaltliche oder persönliche Fragen zum MAS IF können mit der Studiengangleitung telefonisch, per Mail oder in einem Gespräch geklärt werden. Für organisatorische oder administrative Fragen ist Nadia Striegl zuständig.

Sabrina Eigenmann
Studiengangleiterin
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
Tel. 041 203 04 50
sabrina.eigenmann@phlu.ch

Nadia Striegl
Sachbearbeiterin
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
Tel. 041 203 00 30
nadia.striegl@phlu.ch